

Einführung der Verletztenregelung mit Beginn der Saison 2025/2026 in den Regionalligen (nur im Erwachsenenbereich) des HV Nordrhein

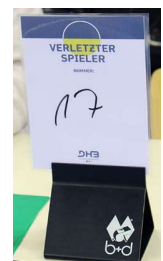
Was ist für Zeitnehmer und Sekretäre zu beachten?

1. Bei Verletzungen können die Schiedsrichter zwei teilnahmeberechtigten Personen der betroffenen Mannschaft die Erlaubnis erteilen, nach einem Time-out die Spielfläche zu betreten (Handzeichen 15 und 16), um den verletzten Spieler zu versorgen.
2. Dieser Spieler muss nach der Behandlung die Spielfläche für die nächsten drei Angriffe seiner Mannschaft verlassen. Er darf aber durch einen anderen Spieler ersetzt werden.

Anmerkung: Die drei Angriffe Pause werden mit Zeigen des Handzeichens 16 (Erlaubnis zum Betreten der Spielfläche) ausgelöst.

Ein Angriff beginnt mit dem Ballbesitz und endet mit einem Torerfolg oder Ballverlust. Ist eine Mannschaft, deren Spieler auf der Spielfläche versorgt wurde, bei der Spielfortsetzung im Ballbesitz, zählt dieser Angriff als erster Angriff.

3. Die Regelung (3 Angriffe Pause) findet in folgenden Fällen keine Anwendung:
 - a) Die Verletzung ist Folge eines progressiv bestraften Vergehens eines gegnerischen Spielers.
 - b) Der Torwart muss auf dem Spielfeld versorgt werden, weil er vom Ball am Kopf getroffen wurde.
4. Wird ein Spieler, der das Spielfeld für drei Angriffe verlassen muss, in dieser Zeit mit einer Hinausstellung bestraft, darf er nach Ablauf der Zeitstrafe unabhängig von der Anzahl gespielter Angriffe wieder eingesetzt werden. In diesem Fall wird nicht (weiter) gezählt.
5. Nach Ablauf einer Halbzeit kann der betroffene Spieler in jedem Fall wieder eingesetzt werden (egal wie viele Angriffe bis dahin vergangen sind).
6. Verantwortlich für das Zählen der Angriffe sind Zeitnehmer und Sekretär (oder der Delegierte). Sie geben der entsprechenden Mannschaft einen Hinweis, wenn dieser Spieler wieder auf der Spielfläche eingesetzt werden kann.
7. Zur Kontrolle der drei Angriffe wird eine zusätzliche Karte („Weiße Karte“) mit der Nummer des verletzten und versorgten Spielers auf der Seite seiner Mannschaft aufgestellt und nach Ablauf der drei Angriffe seiner Mannschaft wieder entfernt.
8. Erst jetzt darf der Spieler wieder eingewechselt werden. Eine Einwechslung vor Ablauf des dritten Angriffs ist als Wechselfehler zu ahnden.
9. Für den Fall, dass sich zwei Spieler einer Mannschaft (zeitgleich oder nacheinander) verletzen, werden zwei „Weiße Karten“ aufgestellt.



Anmerkung: Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet. Mit Spieler ist natürlich auch die Spielerin gemeint, mit Zeitnehmer und Sekretär auch die Zeitnehmerin sowie Sekretärin, etc.